

4/17
96. JAHRGANG
A 4791

Wirtschaftsreport

REPORT

INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER SIEGEN · WIRTSCHAFTSREPORT SIEGEN · OLPE · WITTGENSTEIN



Den Staffelstab
Übergeben

2

32. IHK-Preis

22

Aktive
Familienfreundlichkeit

50

BVMW

Juliane Dreisbach zeigte den Weg zu mehr Ruhe

Helmut Bald, Geschäftsführer des Siegener Möbelhauses Bald, begrüßte mehr als 40 Teilnehmer zur ersten Veranstaltung der Reihe „BVMW Meeting Mittelstand“ im Jahr 2017. Eingeladen hatte der Regionalverband Südwestfalen/LDK-Nord/Westwald des Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft (BVMW) zum Thema „Wo bitte geht's zur Ruhe – von der Kunst, sich selbst wieder zu ordnen“. Rainer Jung, der regionale Geschäftsführer des Verbandes, bezeichnete die Unternehmer-Gesellschaft als „Unruhe-Gesellschaft“, die in dieser Form nicht sein sollte. Jeder müsse sich und auch der Familie mehr Ruhe gönnen. Die Freudenberg Berater-Psychologin Juliane Dreisbach ging als Referentin auf die im Alltagsgeschäft üblichen extremen Belastungen der Führungspersönlichkeiten ein. Sie machte deutlich, dass der Unternehmer die unternehmerische „Welt“ täglich in Ordnung bringen möchte, die eigene dabei allerdings leicht in Unordnung gerate. Ein mit Terminen prall gefüllter Tag, die Hektik, der Stress. Man sehe



sich in eine Schablone gepresst – man müsse „funktionieren“. Für die persönliche Ruhe fehle scheinbar die Zeit. Doch die Ruhe ist laut Referentin nur eine persön-

liche Haltung. „Ich kann das jetzt machen, aber ich muss es nicht – ich kann auch Ruhe“, so die Fachfrau. Dies sei die Alternative dazu.